

Weihnachtsfeier der Karateabteilung

Immer wieder hatte sich die Abteilungsleiterin der Karateabteilung, Nicoletta Neumüller-Huber, die letzten Jahre einen Nikolaus für die Weihnachtsfeier gewünscht. Dieses Jahr endlich sollte sich ihr Wunsch erfüllen. Denn fleißige Engelein hatten das ganze Jahr gut aufgepasst, sich Notizen gemacht und dem Nikolaus eifrig Bericht erstattet, so dass dieser bestens gerüstet zur Weihnachtsfeier erschien und viel Freude bereiten konnte.



Doch nicht nur der Nikolaus, die anspruchsvolle Weihnachtsgeschichte und der Vortrag über die weihnachtliche Beleuchtungsausrüstung machten den Abend ausgesprochen kurzweilig. Diesmal hatten sich einige Mitglieder etwas wahrlich Besonderes ausgedacht eine - nicht ganz ernst gemeinte - Präsentation einer neuen Karate-Trainings-Gruppe: „**die Kaputtnicks**“. Da viele langjährigen Karatekas immer älter werden und sich so die ein oder anderen „Wehwehchen“ – altersbedingt oder aufgrund von Sportverletzungen aus Aktivitäten wie Fußball, Skifahren etc. einstellen, führten sie anhand einer „Versehrtenkata“ eindrucksvoll vor, dass Karate auch mit gewissen Beeinträchtigungen immer noch Spaß macht und fit hält.



Unter der fachkundigen Leitung von Sensei Reiner Müller (Cheftrainer der Karateabteilung, jetzt auch auf vier Rädern voll engagiert) und mit tatkräftiger Unterstützung seines Assistenten mit perfektem Durchblick und Weitblick gab die wackere Truppe ihr Bestes und ließ dadurch die Zuschauer ganz sportlich ihre Lachmuskeln trainieren, nach dem Motto: Kampfsport muss gar nicht so ernst sein :-)



Das leckere Essen, die gute Stimmung und die Freude an der Gemeinschaft ließen auch dieses Weihnachtsfeier wieder zu einem Glanzpunkt im Jahresrückblick werden. Und wieder einmal haben die Karatekas bewiesen, dass sie nicht nur kämpfen sondern auch sehr gesellig im Mit- und Füreinander sein können.

Tina Pfahl
Pressewart